

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 135.

Donnerstag den 11. November

1847.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach im Jahre 1847.											Wasserstand am Pegel nächst d. Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal										
Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			+	-	o'	o''	o'''
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mitt.		Abds.		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr					
		3.	6.	3.	6.	3.	6.	3.	6.	3.	6.	3.	6.								
Nov.	2.	28	1,0	28	4,0	28	5,0	—	1	—	8	—	1	Wolken ☉	☉	heiter	—	1	9	0	
"	3.	28	2,0	28	1,0	28	1,5	2	—	3	—	1	Nebel	heiter	☉	—	1	1	0		
"	4.	28	1,0	28	0,5	28	0,5	3	—	3	—	0	Nebel	heiter	heiter	—	2	0	0		
"	5.	28	1,0	28	1,0	28	0,5	3	—	6	—	0	Nebel	heiter	heiter	—	2	2	0		
"	6.	28	0,8	28	0,0	28	0,8	3	—	5	—	0	Nebel	heiter	heiter	—	2	4	0		
"	7.	28	0,5	27	1,8	28	0,0	3	—	4	—	0	Nebel	heiter	heiter	—	2	6	0		
"	8.	28	0,0	27	11,8	27	11,8	0	—	3	—	2	trübe	trübe	trübe	—	2	8	0		

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1929. (1) Nr. 3325.

E d i c t.

Alle Jene, welche an den Nachlaß des am 19. September l. J. ab intestato verstorbenen Schullehrers Joseph Novak von Soderschitz irgend einen Anspruch zu stellen vermeinen, haben denselben bei der auf den 27. November l. J. früh um 9 Uhr angeordneten Tagssagung, bei Vermeidung der Folgen des § 8. 4 b. G. B., anzumelden und rechtsgeltend darzuthun.
K. K. Bezirksgericht Reifnitz den 27. Oct. 1847.

lustigen bei diesem Gerichte einsehen, oder Abschrift davon erheben.

Müntendorf am 30. October 1847.

3. 1925. (2) Nr. 946.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Savenstein zu Weichselstein wird bekannt gemacht:

Es sey über Ansuchen der Intestaterben der am 2. Juli 1846 verstorbenen Ursula Jovscheg von Raitschach in die freiwillige Veräußerung des zum Verlasse gehörigen, zu Raitschach gelegenen, dem Markte Raitschach sub Urb. Nr. 20 dienstbaren, auf 150 fl. bewertheten Hauses sammt Garten gewilliget, und zur Vornahme der Tagssagung in loco der Realität auf den 29. November d. J., früh von 9 — 12 Uhr mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Realität nur um oder über den Schätzungswert hintangegeben werde.

Die Licitationsbedingungen und der Grundbuchs-extract können hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Savenstein zu Weichselstein am 20. October 1847.

3. 1924. (2) Nr. 3105/189.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Müntendorf wird allgemein kund gemacht: Es sey auf Anlangen der Theresia Finicher von Weirselberg, wider Carl Sparoviz von der Stadt Stein, wegen aus dem Urtheile ddo. 31. März d. J., 3. 671, an Darlehen schuleigen 500 fl. C. M. c. s. c. die executive Feilbietung der, mit Pfand belegten, dem Letztern gehörigen Realitäten, als: des in der Stadt Stein in der großen Gasse sub Nr. 17 gelegenen, dem Stadt-Dominio Stein sub Urb. Nr. 60 und Rect. Nr. 56 dienstbaren gemauerten Hauses mit einem Stockwerke und Garten, dann der, dem nämlichen Stadt-Dominio Stein sub Mappa Zieh. Nr. 58, dann 45 und 43 unterthänigen Gemeindanteile, Namens: Soteska, Tousta gora oder sub Potok, und endlich Rakowz, im gerichtlichen Gesamtschätzungswerthe von 1038 fl. 50 kr. C. M. bewilliget, und dazu 3 Feilbietungstagssagungen, als auf den 23. November, 23. December d. J. und 24. Jänner 1848 im erstgenannten Hause zu Stein, jedesmal von 10 bis 12 Uhr Vormittags mit dem Beisatze angeordnet worden, daß diese Realitäten nur bei der 3. Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

Die Grundbuchs-extracte, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können die Kauf-

3. 1908. (3) Nr. 3368.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird sämtlichen Gläubigern des Kasper Dougan von Altdirnbach bekannt gemacht, daß gegen ihn über Ansuchen der Grundherrschaft Raunach, wegen rückständiger Urbargeldgaben, die zur Erwirkung des politischen Abstützungserkenntnisses nöthigen gerichtlichen Vorbereitungen gepflogen werden, und an sie hiemit zur Eruirung seines Schuldenstandes die Aufforderung ergeht, zur Anmeldung und Darthnung ihrer, aus was immer für einem Rechtsgrunde an ihn zustellenden Ansprüche am 21. December d. J., um 9 Uhr Vormittags vor diesem Gerichte zu erscheinen und ihre dießfälligen Behelfe mitzubringen.

K. K. Bezirksgericht Adelsberg am 28. October 1847.

IGNAZ ALOIS EDLEN V. KLEINMAYR,

Buchhändler in Laibach, ist zu haben:

Die 117. — 122. Lieferung des

Belletristischen Lesecabinetts

der neuesten und vorzüglichsten Romane aller Nationen.

Enthaltend:

Die Folgen einer Laune.Aus dem Englischen von **Dr. Rödiger.** 3 Theile. 1 fl. 12 fr. C. M.

Eine der gelungensten Novellen der Engländer, welche man dem geistvollen Terrold zuschreibt. Bald großartig und imposant, bald witzig und voll Humor geißelt er die Mängel und Gebrechen der Engländer, und die darin verwebte Criminalgeschichte ist eben so anziehend als ergreifend.

Die bisher erschienenen 122 Lieferungen, zusammen 24 fl. 24 fr., enthalten nachstehende Werke, und sind auch einzeln zu den beigefetzten Preisen zu haben.

113. — 116. Lieferung:

Londoner Schuldthurmgeschichten. Von Rowcroft. 48 fr.

111. — 112. Lieferung:

Eine Criminal-Untersuchung. Von Balzac. 24 fr.

109. — 110. Lieferung:

Modetheorheiten. Nach Th. Gautiers „Les Roués innocents.“ 24 fr.

106 — 108. Lieferung:

Eine corsische Familie. — Gabriel Lambert, der Galeerensclave.
Von Dumas. 36 fr.

99. — 105. Lieferung:

Liebingsünden. Von A. de Gondrecourt. 3 Theile. 1 fl. 24 fr.

98. Lieferung:

Felice. Von Mad. Ch. Reybaud. 12 fr.

97. Lieferung:

Der schwarze Bettler. Von Paul Féval. 12 fr.

87. — 96. Lieferung:

Die drei Musketiere. Von Alexander Dumas. 5 Theile. 2 fl.

77. — 86. Lieferung:

Der Landedelmann. Von Charles de Bernard. 5 Theile. 2 fl.

73. — 76. Lieferung:

Der Börsenspeculant. Von Alexander Laverane. 48 fr.

72. Lieferung:

Magdalena. Von Julius Sandeau. 12 fr.

69. — 71. Lieferung:
Das Storchennest. Von Elie Berthet. 2 Thle. 36 fr.
49. — 68. Lieferung:
Der Graf von Monte Christo. Von Dumas. 10 Thle. 4 fl.
45. — 48. Lieferung:
Hidelberg. Roman von G. P. James. 2 Thle. 48 fr.
43. — 44. Lieferung:
Der Pacht Hof von Oseraie. Von E. Berthet. 2 Thle. 24 fr.
39. — 42. Lieferung:
Der Perlenbrunnen. Von Paul Féval. 2 Thle. 48 fr.
35. — 38. Lieferung:
Der Capitän Rémi. Von Elie Berthet. 2 Thle. 48 fr.
31. — 31. Lieferung:
Katharina. Von Julius Sandeau. 2 Thle. 48 fr.
25. — 30. Lieferung:
Der Chevalier v. Maison rouge. Von Dumas. 3 Thle. 1 fl. 12 fr.
23. — 24. Lieferung:
Moriz, von Scribe. — Die Teufelspfüze, von Sand. 24 fr.
17. — 22. Lieferung:
Die Sünde des Herrn Antoine. Von G. Sand. 3 Thle. 1 fl. 12 fr.
11. — 16. Lieferung:
Die Gräfin von Monrion. Von Fr. Soulié. 3 Thle. 1 fl. 12 fr.
1. — 10. Lieferung:
Der Dorfnotair. Von Freih. v. Eötvös. 3 Thle. 2 fl.
- Diese Unterhaltungs-Bibliothek wird ununterbrochen fortgesetzt.**

3. 1922. (2)

Die

Mode - und Weißwaren-Handlung

von

Kraschowitz und Trinker,

„zur Briestaube“ in Laibach,

empfiehlt unter Zusicherung der solidesten Bedienung und billigsten Preise ihr so eben neu assortirtes Lager in Flanell, Reservage-Mantelstoffen, Winterkleidern, Shawl- und Schafwoll-Umhängtüchern. Eine große Auswahl von $3/4$, $4/4$, $5/4$ und $6/4$ Piqué-, Schnürl- und Schwanen-Barchent, quadrillirte Molton's, Spagnolet's und schöne Futterwatt-Moult's in allen Gattungen. Empfehlenswerth sind die neu angekommenen Dukko Rheumatisch-Unterröckel und Flanell-Socken; alle Sorten aewirkte Kinder-Überrockeln, Schuhe und Häubchen zc. Für Herren: Ein reichhaltiges Lager der neuesten Flanell-Tüffel, Winter-Strucks, Cravaten, Seiden- und Woll-Reise-Shawls und Foulard-Sacktücher.

3. 1897 (2)

U e b e r m o r g e n, l e t z t e r T a g

zum Ankaufe der Lose zu der einzigen in diesem Jahre

und zwar schon am **13.** November zur Ziehung
kommenden Lotterie

des k. k. priv. Wiener Großhandlungshauses **Reisner & Comp.,**
der **schönen**

Dominical-Besitzung Lagiewnick.

Bei dieser Lotterie ist noch die besondere Begünstigung, daß **alle Gratis-Lose** sicher gewinnen müssen, und daß selbe auch in der Haupt-Ziehung mitspielen.

Es gewinnen **30,400** Treffer eine halbe

MILLION

Gulden Wien. Währ., welche sich in Gewinne von
fl. 200,000 — 50,000 — 20,000 — 10,000 — 5000 — 4000 — 4000 —
3500 — 3000 — 2500 — 2000 — 1000 — 20 à 500 — dann viele zu
250 — 200 — 100 — 50 theilen.

Die Gratis-Lose haben eine Dotation von

Gulden **230,000** Wien. Währ.

und theilen sich in Gewinne von
fl. 50,000 — 10,000 — 5000 — 4000 — 3000 — 2000 —
14 à 500 — dann viele zu 250 — 100 — und die kleinsten gezogenen Treffer gewinnen 50 fl. W. W.

Mit einem Gratis-Los kann man

Gulden **250,000** Wien Währ.

und auch mehr gewinnen.



Der Käufer von 5 Losen erhält ein reich dotirtes sicher
gewinnendes Gratis-Los als unentgeltliche Aufgabe.
Auch einige Compagnie-Spiele sind noch vorrätzig.

Job. Ev. Wautscher.
Handelsmann in Laibach